

Anke Doberauer Frauen

Dauer der Ausstellung: 13.12.2013 - 02.02.2014

Eröffnung: 12.12.2013; 19 Uhr

Anke Doberauer zeigt in ihrer ersten Ausstellung in der Galerie Noah neue Aspekte ihres malerischen Werks. Bekannt ist die Professorin für Malerei an der Akademie der Bildenden Künste vor allem für lebensgroße Figurenbilder mit Darstellungen von Männern.

Die Landschaften, ein wesentlicher Teil ihres künstlerischen Schaffens, sind immer en plein air gemalt und häufig als mehrteilige Panoramen konzipiert.

Die möglichst vollkommene Übereinstimmung der Harmonie von Farbe, Licht und Personen ist ihr wichtig. Das Thema „Frauen“ wird von der Künstlerin in besonderer Art und Weise behandelt.

Anke Doberauer wendet sich von der Darstellung schöner Männer ab. Sie dreht den Spieß um und malt aufblasbare Venuspuppen aus Gummi, die vor einer Bergkuppe oder einem kleinen Wasserfall liegen. Diese Bilder verstören den Betrachter, weil er sich unwillkürlich als Voyeur empfindet. Und er ist doppelt irritiert, weil diese „Sexpuppen“ eher komisch als erotisch wirken.

Die Künstlerin bezieht sich bei diesem Thema auf eine rätselhafte Installation von Marcel Duchamp: „Étant donnés“ aus dem Jahr 1966, Duchamps letztes Meisterwerk, welches im Philadelphia Museum of Art hängt. Dort blickt der Betrachter durch zwei Löcher in einer schweren Holztüre – gleichsam wie in einer Peepshow – auf eine Ansammlung von Materialien, die um einen liegenden Frauenakt gruppiert sind.

Das, was Duchamp im Verborgenen seiner Szenerie minutiös rekonstruierte, wird nun von Anke Doberauer ans Tageslicht gezerrt. Die Künstlerin zeigt in ihren neuen Arbeiten ein differenziertes Frauenbild: ein Portrait junger Mädchen, ein Hochzeitsbild, ein verliebtes Paar und benutzte Gummipuppen. Im Gegensatz zu Duchamp, der die Malerei für tot erklärte, macht Anke Doberauer den Eros der Frau in vielen Facetten malerisch sichtbar.

Vita

geboren in Bad Homburg vor der Höhe
Studium an der Hochschule für
Bildende Künste Braunschweig
Meisterschülerin von Ben Willikens
seit 2003 Professorin für Malerei und Grafik an der
Akademie der Bildenden Künste München
Lebt und arbeitet in Marseille und München.



Schwestern
2006
Öl auf Leinwand
150 x 110 cm



Paar
1990
Öl auf Leinwand
230 x 180 cm



abraço
2012
Öl auf Leinwand
200 x 280 cm



Doll / Port-de-Bouc 2013
Öl / Leinwand
100 x 80 cm

Öffnungszeiten:



Di – So u. Feiertage 10 - 18 Uhr; sowie nach Vereinbarung
an folgenden Tagen haben wir geschlossen: 24.12.2013, 31.12.2013 und 06.01.2014

Galerie Noah
Beim Glaspalast 1
86153 Augsburg
www.galerienoah.com